

Jahreswechsel

Was ist das?

Welche Farbe gehört zum Jahreswechsel?

Welche Geschichten gehören zum Jahreswechsel?

Welche Lieder/Liedtexte können gesungen/gelesen werden?

Materialien – Anregungen – Empfehlungen

Anregungen für Gespräche/zur Aktivierung



Was ist das?

Der Jahreswechsel lädt wie eine Schwelle zum Innehalten ein.
Ich vertraue mich auf´s Neue Gott an: „Meine Zeit steht in deinen Händen.“
(Psalm 31, 16)

Welche Farbe gehört zum Jahreswechsel?

Weiß – das ist die Christus-Farbe, die Farbe des Lichtes und der Ewigkeit.
Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit. (Hebräer 13, 8)

Welche Geschichte gehört zum Jahreswechsel?

- 2. Mose 13, 17-22
- Psalm 121

Eine Vorlese-Geschichte nach 2.Mose 13, 17-22:

Es war vor langer Zeit, das Volk Israel war auf dem Weg von Ägypten nach Israel, vom Land der Knechtschaft in das gelobte Land Gottes. Es war wie eine Lebensreise, der Weg durch die Wüste war weit.

Halt, in der Wüste gibt es gar keinen Weg. „Wo müssen wir lang gehen? – hier lang oder da lang?“ Überall waren Sand und Steine und Berge und Täler. Sie kannten den Weg nicht.

Da schickte Gott ihnen eine Wolke. Die ging vor ihnen her. So zeigte Gott ihnen den Weg. Sie liefen immer auf die Wolke zu. Eine Wolke kann man gut am Tag sehen. Die Wolke schützte sie auch vor der Sonne. Am Abend aber blieb die Wolke stehen. Da machten sie Pause, sie waren müde. Sie bauten ihre Zelte auf. Es wurde dunkel.

Auf einmal war ein Feuer zwischen ihren Zelten. Das war ein gutes Zeichen: Wärme und Licht. Gott war bei ihnen wie das Feuer, sie mussten sich nicht fürchten.

So ging Gott mit ihnen. Am Tag in der Wolke. Gott wusste den Weg. Und in der Nacht war Gott bei ihnen im Feuer. So führte Gott sein Volk und beschützte sie.

Bis auf den heutigen Tag erzählen sie sich davon: „Gott geht mit uns, er zeigt uns den Weg und er beschützt uns. Wir müssen uns nicht fürchten.“

Bibelworte zum Jahreswechsel: Psalm 121 (im EG 749)

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen.
Woher kommt mir Hilfe?

*Da türmen sich die Sorgen auf ...
Doch ein Freund sagt:*

Meine Hilfe kommt vom Herrn,
der Himmel und Erde gemacht hat.

*Wer will uns da bange machen?
Dieses Wort sprechen wir am Anfang in jedem Gottesdienst.
Und dann wird uns in immer neuen Bildern zugesprochen:
Der Herr behüte dich!*

Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen,
und der dich behütet, schläft nicht.
Siehe, der Hüter Israels schläft und schlummert nicht.
Der Herr behütet dich;
der Herr ist dein Schatten über deiner rechten Hand,
dass dich des Tages die Sonne nicht steche
noch der Mond des Nachts.
Der Herr behüte dich vor allem Übel,
er behüte deine Seele.
Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang
von nun an bis in Ewigkeit!

Welche Lieder/Liedtexte können gesungen/gelesen werden?

Im Evangelischen Gesangbuch (EG)

- EG 65; von guten Mächten treu und still umgeben
- EG 170; Komm, Herr, segne uns

Oder Segenslieder, wie: Gottes guter Segen sei mit euch.

Materialien – Anregungen – Empfehlungen

Was man machen kann:

Erinnerungsstücke und Fotos aus dem alten Jahr anschauen.
Die neuen Kalender umdrehen.

Zum Nach.Denken:

Was war?

Wofür kann ich danken?

Was hat mich traurig gemacht?

Was schleppe ich mit an Last?

Und was wird?

Worauf freue ich mich?

Was wünsche ich mir?

Was macht mich bange?

Meine Zeit steht in deinen Händen. Psalm 32, 16

Jahreslosung lesen, bedenken, sich darüber austauschen.

Foto: pixabay, Hans Benn

Diakonie St. Martin
Mühlgasse 10
02929 Rothenburg
Tel.: 035891 - 38 0
E-Mail: stiftung@diakonie-st-martin.de
www.diakonie-st-martin.de



Im Verbund der
Diakonie 

st. martin leben teilen